

LS Mtron

Händler kommunizieren jetzt direkt mit dem Importeur

Der südkoreanische Kompaktraktorhersteller LS MTron hat seinen Vertrieb in der Region D-A-CH neu organisiert



Björn Sickmüller (links) und Holger Krehn an einem XR50 mit Frontlader und Fronthubwerk. Das Fronthubwerk vom bayerischen Hersteller Aigner wurde neu konzipiert. Es ist sehr kompakt, sodass Fronthubwerk und Frontlader auch zusammen an einem Schlepper verbaut werden können.

Hanwha Europe, Importeur der südkoreanischen LS-Kompakttraktoren, beendete im Frühjahr seine Zusammenarbeit mit dem Unternehmen TTC in Großhabersdorf bei Fürth. Mit Unterstützung von LS stellte Hanwha Europe den Vertrieb nun neu auf und investierte in Infrastruktur und eigenes Personal. Ebenfalls in Großhabersdorf hat man jetzt einen neuen technischen Stützpunkt aufgebaut in dem die LS-Traktoren nach Kundenwunsch konfiguriert und ausgestattet werden. Hier hält Hanwha das komplette LS-Produktprogramm sowie Kabinen und ein breites Angebot an Anbaugeräten vor. Eine neue Internetpräsenz und ein Online-Ersatzteilshop für Händler stehen kurz vor der Fertigstellung. Ein eigenes Ersatzteillager für die Lieferung just in time soll die ET-Versorgung der Vertriebspartner in Zukunft deutlich verbessern.



Die Stadt Nürnberg hat, wie im letzten Jahr, eine neue Traktorenflotte für den Winterdienst gemietet, zehn J27 HST mit Räumschl



J27 mit neuer 4-Säulen-Kabine.

Zusätzlich verstärkt Hanwha Europe seine technische Kompetenz. Der neue technische Leiter Holger Krehn verfügt über sieben Jahre Erfahrung mit LS-Traktoren. Er ist in Großhabersdorf für Händler und Kunden auch Ansprechpartner für individuelle Maschinenanpassungen.

Björn Sickmüller ist ab sofort in der D-A-CH Region Ansprechpartner für die LS-Vertriebspartner. Er verfügt über langjährige kaufmännische Erfahrungen in der Landwirtschaft und Landtechnik.

Für den europäischen Markt konzentriert sich Hanwha Europe vorerst auf die kompakten Maschinen bis 50 PS. Bestseller im Programm sind der J23 und J27 mit 23 bzw. 27 PS. Die Modelle gibt es mit mechanischem und hydrostatischem Antrieb.

Björn Sickmüller sieht für die LS Traktorenpalette in der D-A-CH Region viel Potenzial. „Verglichen mit dem Pkw-Bereich ordne ich unsere LS Traktoren technisch und verarbeitungsmäßig in der gehobenen Mittelklasse, etwa wie VW, ein.“

Die Marke LS Mtron ging im Jahr 2005 aus dem südkoreanischen Mischkonzern LG hervor. Traktoren baut man seit 1977. Die Produktpalette reicht von 23 bis über 100 PS. Für 2020 peilt LS eine Jahresproduktion von 50.000 Einheiten in seinen zwei Werken, Südkorea und North Carolina, USA, an. Die Hanwha Gruppe, gegründet 1952, gehört zu den fünf größten Unternehmen in Südkorea. Sie arbeitet in verschiedenen Geschäftsfeldern mit LS zusammen. Die Hanwha Group Europe GmbH ist seit 1980 in Deutschland aktiv.

Ein großer Teil des LS-Programms ist auf der Agritechnica in Halle 7, Stand D44 ausgestellt.

Kontakt:

Björn Sickmüller

Hanwha Europe GmbH

D-65760 Eschborn

Telefon (0 61 96) 50 16-31

Mobil 01 60 - 90 92 88 88

Telefax (0 61 96) 50 16 - 91

bs@hanwha.de

<link <http://www.hanwha.com>>www.hanwha.com